



Mangrovenwälder

Mangroven sind Wälder tropischer Meeresküsten. Sie wachsen vor allem in den ruhigen Küstenbereichen von Meeresbuchten oder vorgelagerten Korallenriffen Mittel-/Südamerikas, Afrikas und Südostasiens. Diese sensiblen Ökosysteme bilden Übergänge zwischen Wasser und Land und zeigen vielfältige Anpassungen an die Umweltbedingungen. Über Salzdrüsen in den Blättern kann die hohe Salzkonzentration des Wassers ausgeglichen werden. Oberirdisch verlaufende und stabilisierende Stelzwurzeln wirken den Wasserbewegungen durch die Gezeiten entgegen. Wegen der anoxischen Bedingungen unter Wasser kann der Sauerstoff über Poren in den Borken der Wurzeln und Stämme (Lentizellen) aus der Luft aufgenommen werden.



Ibisse über Mangroven. Quelle: Gespa e.V.

Die biologische Vielfalt in den Mangroven ist einzigartig hoch. In den Wäldern leben Reptilien, Vögel und Säugetiere. Wasservögel (z.B. Kormorane, Eisvögel, Ibisse, Reiher und Fregattvögel) nisten in den Baumkronen. Die dichten Stelzwurzeln der Mangroven bieten auf engem Raum zahlreiche Lebensräume für andere Organismen. Algen, Schwämme und Schnecken leben auf den Wurzeln. Fische, Krabben und Muscheln bevölkern das Wasser und finden zwischen den Wurzeln Schutz vor Räubern und starken Strömungen. Durch die Förderung der Sedimentablagerung und den Schutz vor Erosion stabilisieren die Wälder die Küsten und mildern das Ausmaß von Fluten und Überschwemmungen. Durch die hohe Produktivität und oberirdische Biomasse dieser Ökosysteme werden große Mengen an Kohlenstoff gespeichert. Die Speicherfunktion der Mangrovenwälder ist vor allem in Anbetracht der geringen Größe der Gebiete sehr wichtig.



Sprösslinge mit Lentizellen. Quelle: Gespa e.V.

Wechselnde Umweltbedingungen und klimatische Veränderungen sowie der rapide Ausbau von Garnelenzuchtgebieten zerstören die Mangroven weltweit. In Honduras gingen die Mangrovenwälder in den letzten 50 Jahren um knapp die Hälfte der Fläche zurück. Vor diesem Hintergrund ist der Schutz der Mangroven sehr wichtig. Sie bewahren nicht nur den Lebensraum zahlreicher Tiere und Pflanzen und stellen wichtige Ökosystemdienstleistungen sicher, sondern bilden auch die Lebensgrundlage vieler Menschen, die von der Fischerei und den Produkten aus den Wäldern leben.

Quellen und weitere Webseiten:

www.lighthouse-foundation.org/index.php?id=74

www.spektrum.de/news/kohlenstoffspeicher-mangrovenwald/1068295

<http://lv-twk.oekosys.tu-berlin.de/project/lv-twk/23-trop-wet5-twk.htm#go1>

www.pflanzenforschung.de/de/journal/journalbeiträge/mangrovenschutz-ist-wirtschaftlich-sinnvoller-klimaschu-1849